

46. Bundesradspport-treffen in Cottbus



Bericht von Gunnar Arndt und Gert Poppe Cottbus, 28.07.-03.08.2013

Rekordbeteiligung beim Bundesradspport-Treffen



Die Fahrradstadt Cottbus hat wieder einmal für Superlative gesorgt: Zum ersten Mal in seiner 64-jährigen Geschichte war das Bundesradspporttreffen in den neuen Bundesländern zu Gast und wurde gleich mit einem neuen Teilnehmerrekord belohnt. Innerhalb einer Woche gingen 31 Vereine, 4128 Freizeitradler auf 22 Strecken mit 2000 Streckenkilometer in der gesamten Region auf Tour. Dieser Ansturm überraschte selbst die Organisatoren vom Radsportclub Cottbus. Sie hatten mit der Hälfte gerechnet.



Fotos: Gert Poppe und Gunnar Arndt



Der Ansturm und die Hitze waren wohl die größten Herausforderungen für die Organisatoren. Man hatte mit knapp 450 Teilnehmern am Tag gerechnet, dann waren es doch im Schnitt aber mehr als 600, und es kam auch noch die Hitze dazu. Das bedeutete: 2000 Liter Mineralwasser, 1500 Liter Apfelschorle und 1000 Liter Cola. Hinzu kamen 350 kg Bananen und 750 kg Spreewaldgurken und unzählige belegte Brotstullen.



Auch die Teichlandradler waren mit bis zu 22 Teilnehmern an den täglichen Touren dabei. Jede Tour wurde im Stadion gestartet und führte anschließend in die verschiedenen Richtungen. Sogar für uns Lausitzer gab es täglich Neues zusehen. So kamen wir in diesen Tagen nicht nur in die Bergbaufolgelandschaften, Partwitzer-, Sedlitzer- und Geierswalder Tagebauseen, Steinitzer Alpen, sondern auch zum Kromlauer Park, durch Bad Muskau, am Laden von Strittmatter vorbei, nach Weißwasser oder am Tagebau Nochten entlang. Auch der Spreewald und das Teichland wurden von mehr als 600 Radlern befahren. Die Strecken waren sehr abwechslungsreich und das Wetter – die Hitze konnte einen richtig aussaugen. Wohl dem, der auch unterwegs ordentlich Flüssigkeit mitführte.



Der gastgebende RSC Cottbus als Ausrichter und die vielen Vereine, die die Organisation unterstützten, können sich am Ende auf die Schulter klopfen. Die Veranstaltung fand im Breitensport großen Anklang. Für uns als Verein war das insofern auch eine

tolle Sache, da wir in diesem Rahmen den sechsten Tag mit der „Teichlandtour“ unterstützen konnten. Viele Mitglieder unseres Vereins brachten sich auf den verschiedensten Ebenen ein. Unsere Mitglieder konnten sich über viel Lob der Teilnehmer und Ausrichter freuen. Immer wieder wurden die schönen Landschaften und das weit verzweigte Radwegenetz in der Lausitz gelobt.

Das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindende BRT ist eine Option für die Zukunft. Hier kann man Land und Leute erkunden und gleichzeitig seinem Hobby nachgehen. Einige Radsportler aus unserem Verein wollen 2014 zum nächsten Treffen nach Werne, dem Tor vom Ruhrgebiet ins Münsterland reisen.

Zitat vom Veranstalter:



Heute wurde der RSC Cottbus von den Teichlandradlern e.V. unterstützt, die die Strecke sehr gut und liebevoll ausgeschildert und markiert hatten. Es ging zunächst am Tagebau Cottbus-Nord entlang in das Herz des Teichlandes in der Nähe von Peitz. Am Erlebnispark Teichland wurde das erste Depot errichtet. Dann machte der abgesteckte Kurs einen Schwenk in den Spreewald. Herrliche Radwege durch schattige Wälder und entlang der zahlreichen Wasserstraßen. Von dieser Gegend zum Rad fahren können viele nur träumen berichtet Bernd Schmidt, Beauftragter Bundes-Radsport-Treffen des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR).

